



# GESUNDHEIT

## Neues aus der Orthopädie

# „Diagnose Rheuma – und jetzt?“

Rheuma hat viele Gesichter. Deswegen wird es auch so oft nicht erkannt – oder falsch diagnostiziert.

**R**heuma zu diagnostizieren, ist wie ein Puzzle zusammensetzen“, erklärt der Rheumatologe Dr. Andreas Gassen. „Nur, wenn alle Teile richtig zusammengefügt werden, ergibt sich das richtige Bild“. Sprich: Nur so können Fehldiagnosen, die eine jahrelange, unnötige Therapie nach sich ziehen, vermieden werden. Oder – genauso schlimm – werden rheumatische

Erkrankung, die unbehandelt die Gelenke zerstören, nicht übersehen. Deswegen sollten Sie bei Verdacht zu einem Rheumatologen gehen.

**Was gehört zur Diagnostik?** Rheumafaktoren im Blut sowie Röntgen der betroffenen Gelenke. Und – ganz wichtig: Die genaue



Befragung des Patienten nach seinen Beschwerden.

### Wie sieht die Therapie aus?

Diese richtet sich nach der genauen Diagnose und dem Schweregrad. Dazu gehören Krankengymnastik, um die Gelenke beweglich zu halten sowie verschiedene Medikamente. Wichtig ist auch

das Engagement des Patienten: Bei Rauchern z. B. verläuft die Krankheit schwerer, also: Hören Sie auf zu rauchen. Und bewegen Sie sich – jedoch ohne sich zu belasten (Radfahren, Schwimmen, leichte Gymnastik).

### Welche Medikamente können bei Rheuma helfen?

Die so genannte **Basistherapie** (z. B. Methotrexat) verhindert, dass die Gelenke durch Rheumagewebe zerstört werden. **Ibuprofen**, **Diclophenac** und **Coxibe** stillen den Schmerz. **Kortison** hat sich

Unser Experte



**Dr. Andreas Gassen**  
Orthopäde und Rheumatologe aus Düsseldorf

als Entzündungshemmer bewährt, sollte aber nicht zu lange eingenommen werden. **Biologika** wie **TNF-alpha-Blocker** oder **Interleukin-Rezeptor-Antagonisten** greifen in das gestörte Immunsystem ein und blockieren bestimmte Entzündungs-Botenstoffe.

**DR. MAIKE MARCKWORDT**

Fragen Sie uns.

Wir antworten auf Ihre Fragen:

[www.dononline.de](http://www.dononline.de)

[ds@dononline.de](mailto:ds@dononline.de)